

* **Tanja Bubbel**, geboren 1977 in Bochum-Wattenscheid, Philosophie-Studium in Berlin und Chicago (M.A. 2005), danach Studium an der HFF "Konrad Wolf" (Diplom 2009), lebt und arbeitet als freie Filmemacherin und Regisseurin in Köln und Berlin.

**„Die schönste Nebensache der Welt-
Damenfußball in Deutschland“**

(Deutschland / 56min, Buch & Regie: Tanja Bubbel,
Premiere 25.3.2010 in Berlin)

Wir werden den Film von Tanja Bubbel nach der Männer-WM in der Galerie zeigen. Bitte informieren sie sich auf unserer website über die Vorführungsstermine.

Vorschau: 10.9. – 22.10. 2010

**Katharina Mouratidi
Reportagen 2000 – 2010**

Die loftgalerie ist zwischen dem 24.7. und dem 9.9.2010 geschlossen.

loftgalerie
Peter Gregor
Friesickestr. 18
D-13086 Berlin

Tele +49
fon (0)30 923 723 25
fax (0)30 923 723 26

www.loftgalerie.de
info@loftgalerie.de

Di–Fr 14.00–19.00 Uhr
Sa 12.00–16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

copyright © loftgalerie für Fotografie/Berlin 2010

Natalie Nollert
WELTMEISTERINNEN
11.6. – 23.7.2010

Eröffnung am 11. Juni 2010, 19.00 Uhr
Tanja Bubbel spricht einleitende Worte *

loftgalerie
in fotografie
Peter Gregor

Natalie Nollert

wurde 1967 in Stuttgart geboren. Sie nahm ein Studium der Betriebswirtschaft auf, lebte und arbeitete mehrere Jahre in Spanien und studierte, zurückgekehrt in Deutschland, abermals - am Heidelberger Institut für Übersetzung und Dolmetschen.



Seit ihrer Jugend begleitet sie nicht nur die Leidenschaft für Sport und Reisen, sondern auch die zur Fotografie. Nach 20 Jahren autodidaktischer Tätigkeit im Bereich der Analogfotografie vollzog Nollert 2006 mit dem Wechsel in die digitale den Einstieg in die professionelle Fotografie. 2007 gründete sie ihre eigene Marke und Fotodatenbank nanopixx®. Ihre Arbeiten wurden bereits in allen großen Tageszeitungen Deutschlands und zahlreichen Print- und Online Medien Europas veröffentlicht. Die Fotografin ist Mitglied im Verband Deutscher Sportjournalisten (VDS), dem Verein der Fotojournalistinnen und Fotojournalisten FREELENS e.V. und der International Sports Press Association (AIPS).

Im Zeitraum 2009 bis 2010 hatte **Natalie Nollert** neun Mal die Gelegenheit die Deutsche Fußballnationalmannschaft der Frauen zu fotografieren. Bei Training und Länderspielen entstanden über 600 Fotografien.

Fotos: © **Natalie Nollert**
oben: Birgit Prinz / 2010
mitte: Ariane Hingst und Nadine Angerer / 2009
rechts: Fatmire Bajramaj / 2009



WELTMEISTERINNEN

In Deutschland wurde zwischen 1955 und 1970 das Fußballspielen mit Damenschäften vom DFB als unschicklich, schädlich und der „Natur des Weibes“ wesensfremd eingestuft und untersagt. In einer Zeit, in der auch noch Ehemänner ihren Frauen die Berufstätigkeit verbieten konnten, fand Frauenfußball im Untergrund statt und erhielt keine Förderung.

Erst 1982 gründete sich, aus einer peinlichen Notsituation heraus, die westdeutsche Fußballnationalmannschaft der Frauen, in der DDR gab es eine solche sogar erst 1989. Die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen wird seit 1991 durchgeführt.

Trotz ihres schönen wie auch effizienten Fußballspiels und ihrer grandiosen Leistungen – die Deutschen Fußball-Damen eroberten 2003 und 2007 in Folge den Weltmeistertitel und wurden sieben Mal Europameister – ist die öffentliche Wahrnehmung noch immer vorurteilsbehaftet und eher verhalten und die finanzielle und mediale Honorierung weit entfernt von der der männlichen Kollegen.



Die **loftgalerie** präsentiert mit der Ausstellung **WELTMEISTERINNEN** Fotografien der Deutschen Fußballnationalmannschaft der Frauen - als Hommage, Kontrastprogramm zur Männer-Fußball-WM 2010 und als Vorbote der im Sommer 2011 erstmalig in Deutschland stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen. **Natalie Nollerts** Fotografien der amtierenden Fußball-Weltmeisterinnen werden zum ersten Mal ausgestellt. Die **loftgalerie** zeigt eine kleine Auswahl. Begleitend hierzu werden die meisten WM-Spiele der Männer mit einem Großbildprojektor übertragen.